

Online-Veranstaltungsreihe Pflege der unterfränkischen Gesundheitsregionen^{plus}

Jahresprogramm 2024: Betriebliches Gesundheitsmanagement

➤ Einstieg in das betriebliche Gesundheitsmanagement für Pflegeeinrichtungen

17.04.2024, 14:00-16:00 Uhr, online via Webex, kostenfrei

Gesunde Mitarbeitende sind das Herzstück eines erfolgreichen Unternehmens. Die Veranstaltung zeigt auf, wie betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in kleinen und mittelgroßen Einrichtungen umsetzbar sind, auch ohne großen zeitlichen und finanziellen Aufwand oder spezifisches Fachwissen.

Die BGF Koordinierungsstelle Bayern präsentiert Anlaufstellen, Unterstützungsmöglichkeiten und erste Schritte zur Etablierung eines BGF/BGMs. Einen Einblick in die Praxis bietet das Good-Practice-Beispiel "PEM – wir pflegen euch Mitarbeiter". Am Projekt beteiligt waren mehrere Seniorenheime, Tagespflegeeinrichtungen und ein ambulanter Pflegedienst, die unter Einbezug der Mitarbeitenden BGM erfolgreich in ihren Arbeitsabläufen integriert haben.

Abschließend gibt es die Möglichkeit, sich über Unterstützungsangebote der Krankenkassen beim Aufbau eines BGMs oder einzelner BGF-Maßnahmen zu informieren.

Programm:

14:00 Uhr	Begrüßung	Gesundheitsregionenplus
14:05 Uhr	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) als Mehrwert im Unternehmen	BGF Koordinierungsstelle Bayern
14:30 Uhr	Best-Practice-Beispiel: Projekt „PEM – wir pflegen euch Mitarbeiter“	Stephan Kronzucker, ehem. Koordinator des Projektes
15:00 Uhr	Unterstützungsangebote beim Aufbau eines BGMs	regionale und überregionale Krankenkassen

➤ empCARE: ein Entlastungstraining für die Pflege

08.07.2024, 14:30-16:00 Uhr, online via Webex, kostenfrei

Referentin: Ilse Buchgraber, B&S Alzenau, Training und Beratung für die Pflege, Zertifizierte empCARE-Trainerin

Zuwendung, Mitgefühl, Empathie gehören selbstverständlich zur Rollenerwartung in Gesundheits- und Sozialberufen. Menschen in diesen Berufen sollen sich auf andere einlassen können und die eigenen Gefühle und Bedürfnisse beherrschen. Das kostet Kraft, kann zur Erschöpfung und bis hin zum Berufsausstieg führen. Empathie ist vielschichtig. Es gilt die „gesunde“ Seite zu kennen und zu fördern, die sowohl Pflegenden wie auch Klient*innen gut tut. Eine genaue Selbstbeobachtung hilft,

sich diese reflektierte Empathie zu eigen zu machen. Im empCARE Training wird dies geübt, um den Umgang mit emotional herausfordernden Situationen zu erleichtern. Die entlastende und gesundheitsfördernde Wirkung ist nachgewiesen.

Lernen Sie in einem kurzen Vortrag das Trainingskonzept kennen, welches aus einem wissenschaftlichen Projekt entstanden ist.

Wir laden Sie ein, sich mithilfe erster Übungen einen Vorgeschmack auf empCARE zu holen - natürlich bleibt auch genügend Zeit, damit Ihre Fragen beantwortet werden

➤ MEHRWERT:PFLEGE – ein Angebot der vdek Ersatzkassen

14.11.2024, 14:30-16:00 Uhr, online via Webex, kostenfrei

Gewaltprävention – Vom Tabu-Thema zum offenen Umgang mit Gewalt in der Pflege

Zu pflegende Personen geraten im Betreuungskontext manchmal in Krisensituationen. Oftmals sind die zu Pflegenden, aber auch die beruflich Pflegenden mit Situationen konfrontiert, in denen ihre bisherigen Bewältigungsstrategien versagen. Krisensituationen äußern sich in Verzweiflung oder Angst, manchmal aber auch in Wut mit Gefährdungspotenzial für sich und andere.

Gerade Situationen mit Gefährdungspotenzial können für alle Beteiligten und insbesondere für die beruflich Pflegenden zu einer starken emotionalen Belastung führen.

Alle Mitarbeitenden, egal welcher Hierarchieebene, haben hierbei die Aufgabe, begleitend und deeskalierend zu unterstützen. Deshalb muss das Thema Gewaltprävention als ein Baustein des betrieblichen Gesundheitsmanagements in einer Einrichtung Berücksichtigung finden.

Diese Herausforderung im beruflichen Alltag zu bewältigen, wird in diesem Impulsvortrag an verschiedenen Leitfragen dargestellt.

Themenbereiche:

- Maßnahmen anhand des T.O.P -Prinzips und ausgerichtet auf die primäre, sekundäre sowie tertiäre Prävention
- Ablauf von Krisen- und Anspannungssituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen und die rechtliche Bewertung
- Anregungen zu verbaler und non-verbaler Kommunikation
- Handlungsrahmen Eigenschutz
- Maßnahmen nach Krisensituationen

Inputgeber: Jens Schikora (Krankenpfleger, Deeskalationstrainer, geschäftsführender Gesellschafter der PART-Training GmbH, Vorstandsmitglied der NAGS Deutschland)

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in Pflegebetrieben – Mehr als der Obstkorb!

Der Gesundheitstag, der Yogakurs oder der oft beliebte Obstkorb: Viele Unternehmen setzen auf einzelne Impulse, wenn es um die Gesundheit der eigenen Beschäftigten geht. Es bedarf jedoch einer systematischen und nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Thema der Beschäftigtengesundheit.

Der Vortrag gibt Antwort auf folgende Fragen:

- Welchen Mehrwert leistet ein betriebliches Gesundheitsmanagement?
- Welche Themen sollten sich Pflegebetriebe auf die Agenda setzen?
- Wann ist ein BGM „gut gedacht“ und vor allem „gut gemacht“?
- Was tun andere Pflegeeinrichtungen in Bayern bereits?

Inputgeberin: Stefanie Thees (Gesundheitswissenschaftlerin, Leiterin des Projekts MEHRWERT:PFLEGE beim Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek))

Mehr Infos: [MEHRWERT:PFLEGE \(vdek.com\)](https://www.vdek.com/MEHRWERT:PFLEGE)

Für weitere Themenwünsche, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus}.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsstellen der Gesundheitsregionen^{plus} aus Unterfranken